

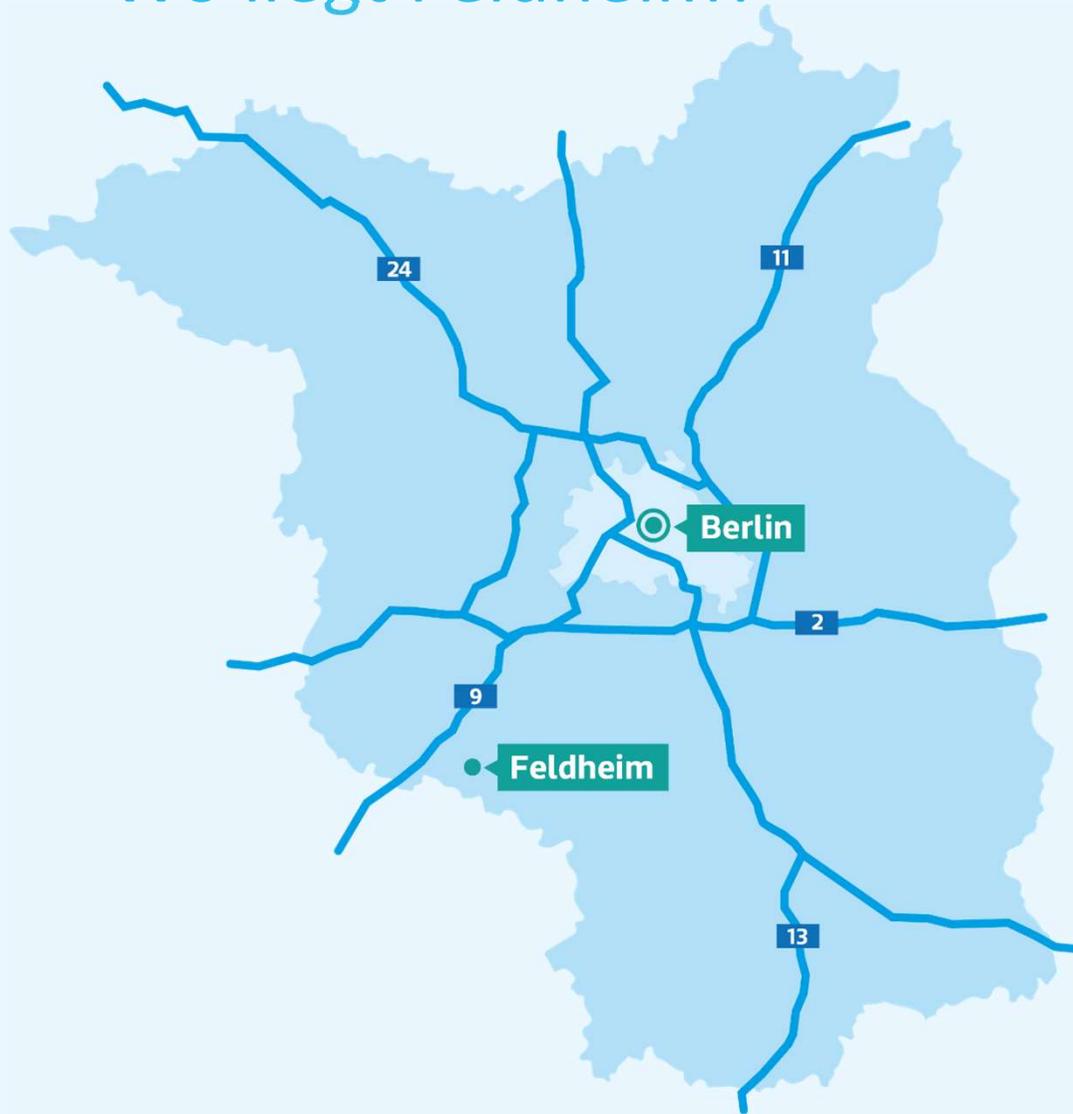
Willkommen in Feldheim

Energieautarker Ort der Stadt Treuenbrietzen
im Landkreis Potsdam-Mittelmark



Ein Gemeinschaftsprojekt der Energiequelle GmbH,
der Agrargenossenschaft Feldheim e.G., der Stadt Treuenbrietzen
und den Feldheimer Bürgerinnen und Bürgern

Wo liegt Feldheim?



83
km südwestlich
von Berlin

Feldheim liegt im Bundesland
Brandenburg, außerhalb des
Einzugsgebietes der Hauptstadt

Feldheim: Ein Ortsteil der Stadt Treuenbrietzen



130
Einwohner

Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft



Landwirtschaft

- Agrargenossenschaft Fläming eG. Feldheim
- 30 Mitarbeitende
- 1700 Hektar Landwirtschaft –
überwiegend Mais und Getreide
Ferkelproduktion und Milchkühe
- Schweine- und Rindergülle wurde
auf die Felder ausgetragen
- sinkende Verkaufspreise für Kartoffeln,
Zuckerrüben und Milch, steigende
Energiekosten





Windpark Feldheim

1995

Erste
Inbetrieb-
nahme

50

Windenergie-
anlagen

116

MW
elektrische
Leistung

200

Mio kWh
40.000
versorgte
Haushalte

Energiequelle GmbH

Unsere Vision

Wind, Sonne und Biomasse sind überall vorhanden.
Wir glauben daran, dass sich Erneuerbare Energien durchsetzen werden.
Der Blick für das Ganze ist uns dabei wichtig.
Unser Unternehmen ist Ansprechpartner für alle,
die sich mit grüner Energie beschäftigen möchten.

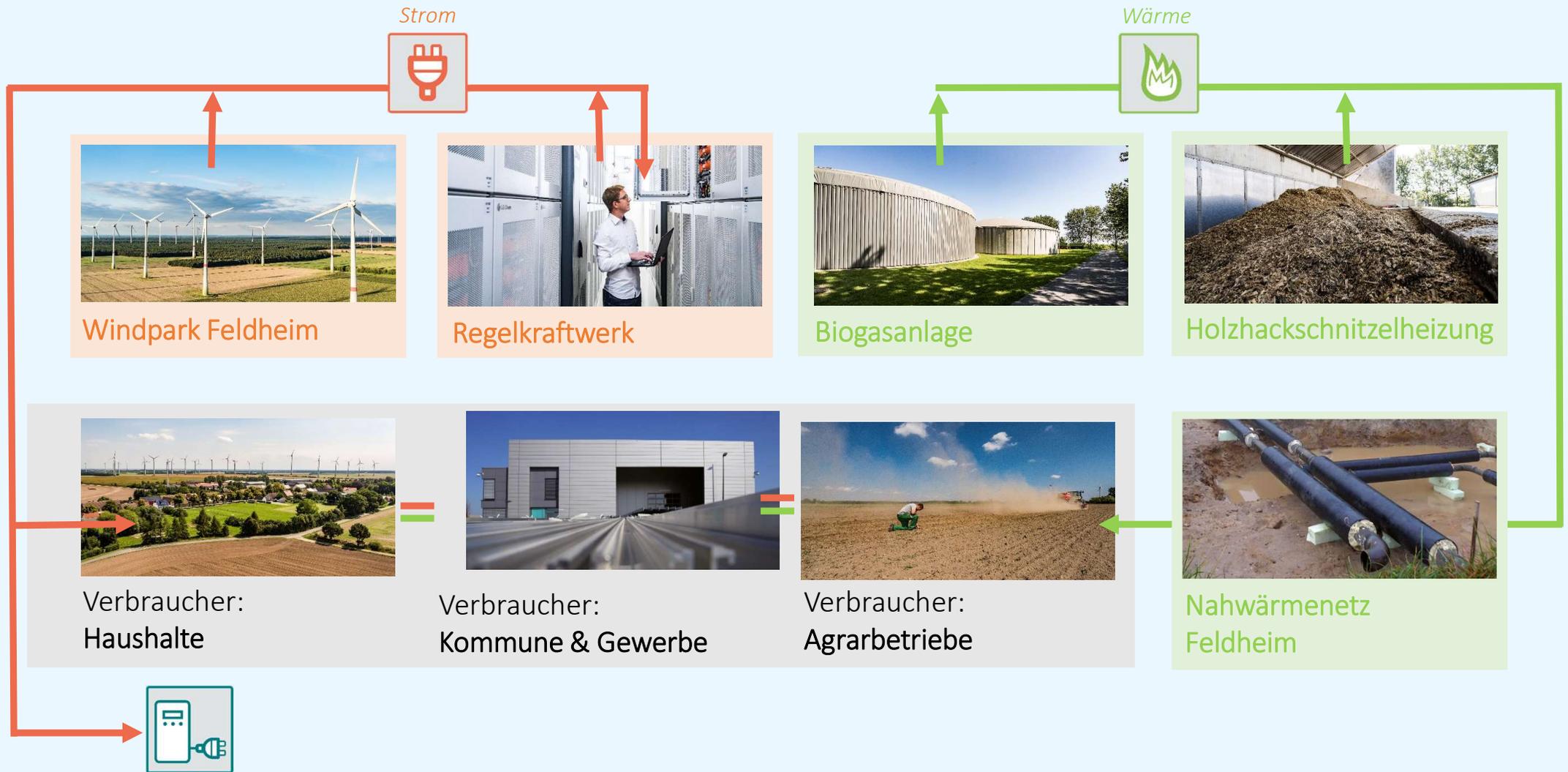
Zum Wohle der Umwelt und der nachfolgenden Generationen.



MICHAEL RASCHEMANN

Inhaber und Geschäftsführer

Intelligentes Strom- und Wärmenetz Feldheim



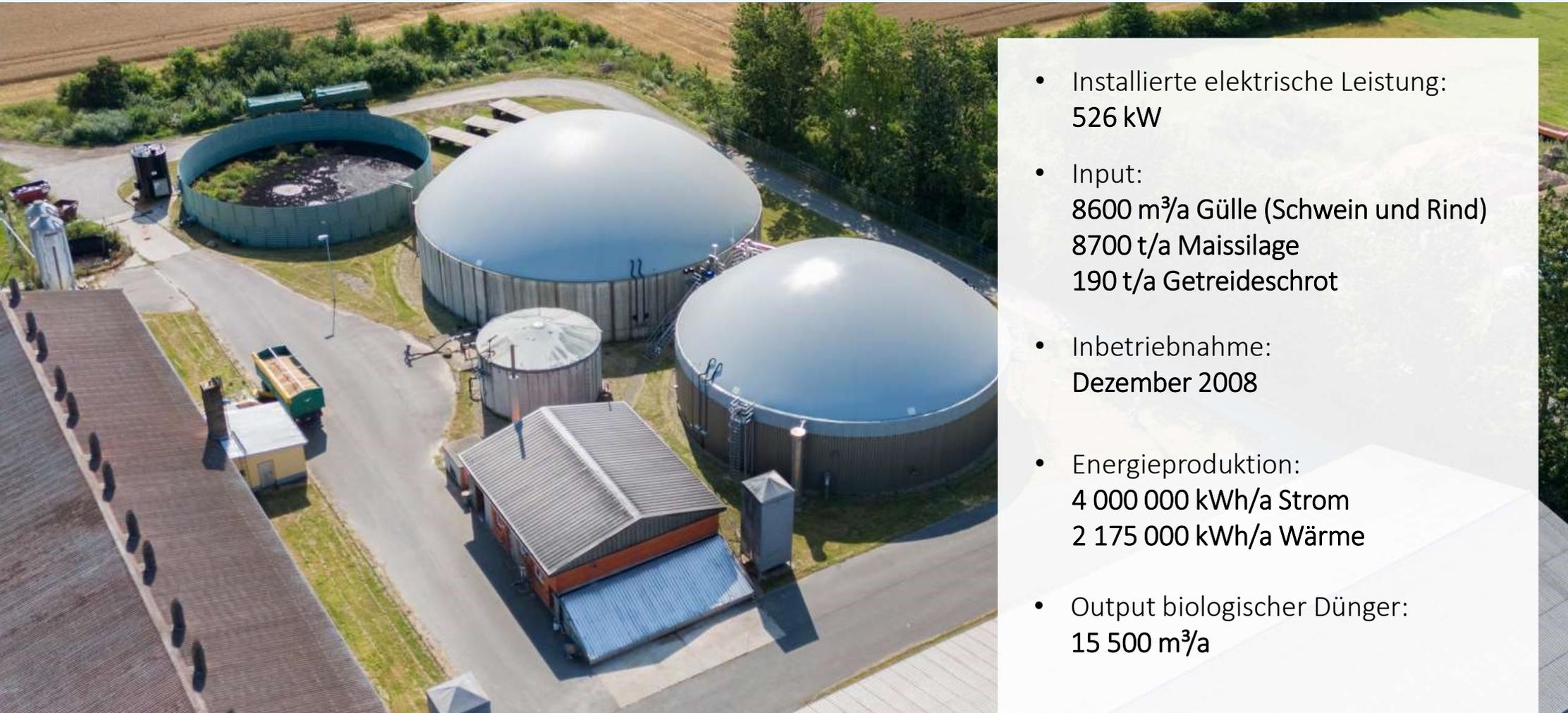
Feldheim Energie GmbH & Co. KG

- 49 Kommanditisten*, darunter auch die Stadt Treuenbrietzen und ein persönlich haftender Gesellschafter, die Energiequelle Management GmbH
- Einmalige Einlage der Kommanditisten: € 3.000
- Komitee aus fünf Gewählten vertritt die Interessen aller Kommanditisten

* „Kommanditist kann grundsätzlich nur werden, wer Eigentümer eines Gebäudes, für das ein Gebäudegrundbuch eingelegt ist, oder Grundstückseigentümer oder Erbbauberechtigter oder Wohnungseigentümer in Feldheim ist.“



Biogasanlage



- Installierte elektrische Leistung:
526 kW
- Input:
8600 m³/a Gülle (Schwein und Rind)
8700 t/a Maissilage
190 t/a Getreideschrot
- Inbetriebnahme:
Dezember 2008
- Energieproduktion:
4 000 000 kWh/a Strom
2 175 000 kWh/a Wärme
- Output biologischer Dünger:
15 500 m³/a



Biomasse



- Wärmeverteilstation
- Pufferspeicher



- Holz-Hackschnitzel-Heizung
- Abfallprodukt der Holzverarbeitung im örtlichen Waldgebiet
- Power2Heat als Zusatz- und Reserveheizung



Nahwärmenetz

- Länge:
3.000 m
- Anschlüsse:
35 Haushalte,
1 Gewerbeeinheit,
2 kommunale Einheiten,
4 Agrarbetriebsanschlüsse
- Preise Wärme - monatl. Grundgebühr:
€1,50 x Hausanschlussleistung
7,5 Cent/kWh brutto





Finanzierung des Nahwärmenetzes

€ 1.725.000

Gesamtinvestitionsvolumen

€ 138.000

Eigenmittel der Gesellschafter

€ 830.000

Fördermittel EU / Bund / Land

€ 757.000

Darlehn



Finanzierung des Stromnetzes

€ 450.000

€ 450.000

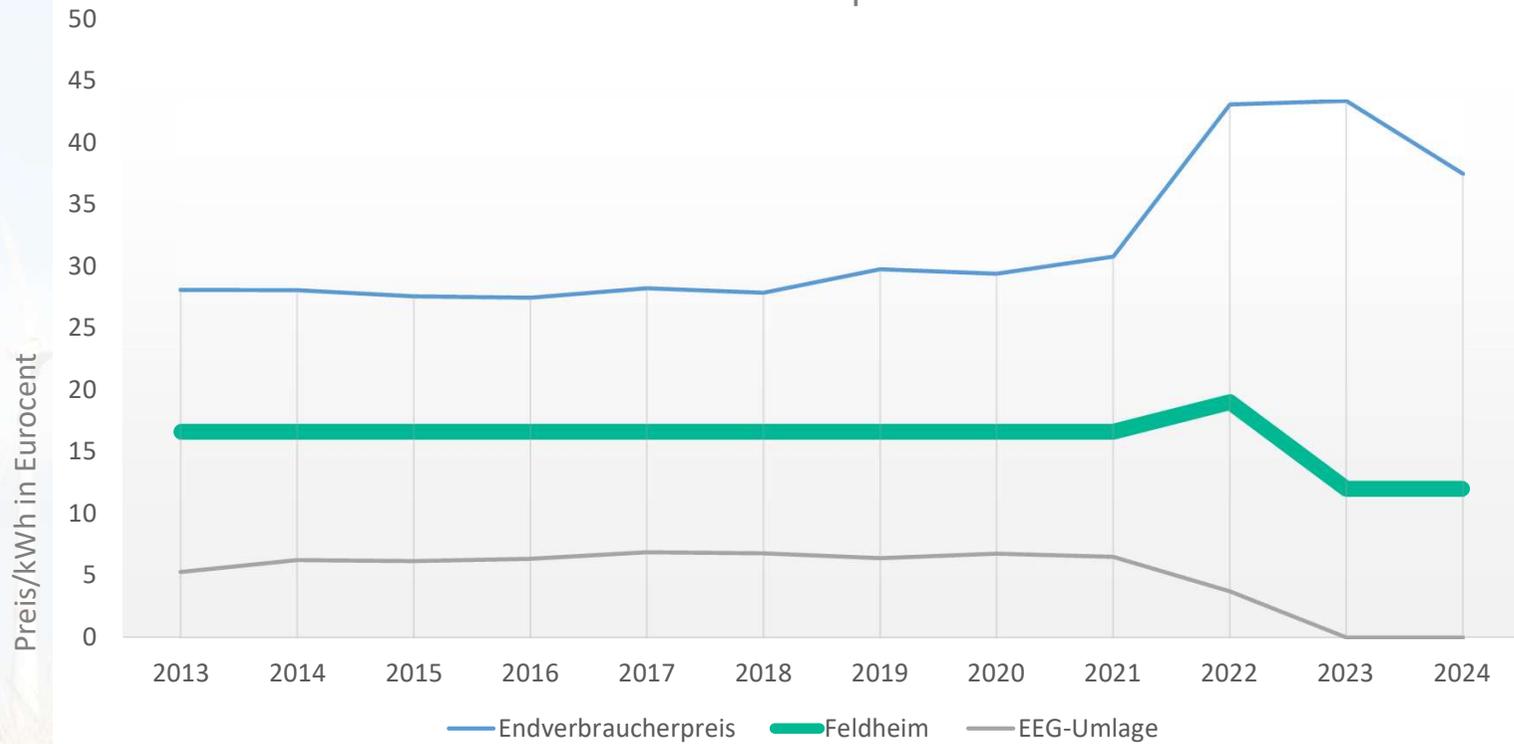
Eigenkapital

Keine!!
Förderung



Ökonomische Teilhabe: Günstiger Strompreis

Durchschnittlicher Marktpreis vs. Feldheim





Solarpark Selterhof: ehemaliges Militärgelände

80

Gebäude
und eine
Tankstelle

9.844

Photo-
voltaik-
Module

284

Mover
(Nachführ-
systeme)

2008

Fertig-
stellung

2,25

MWp

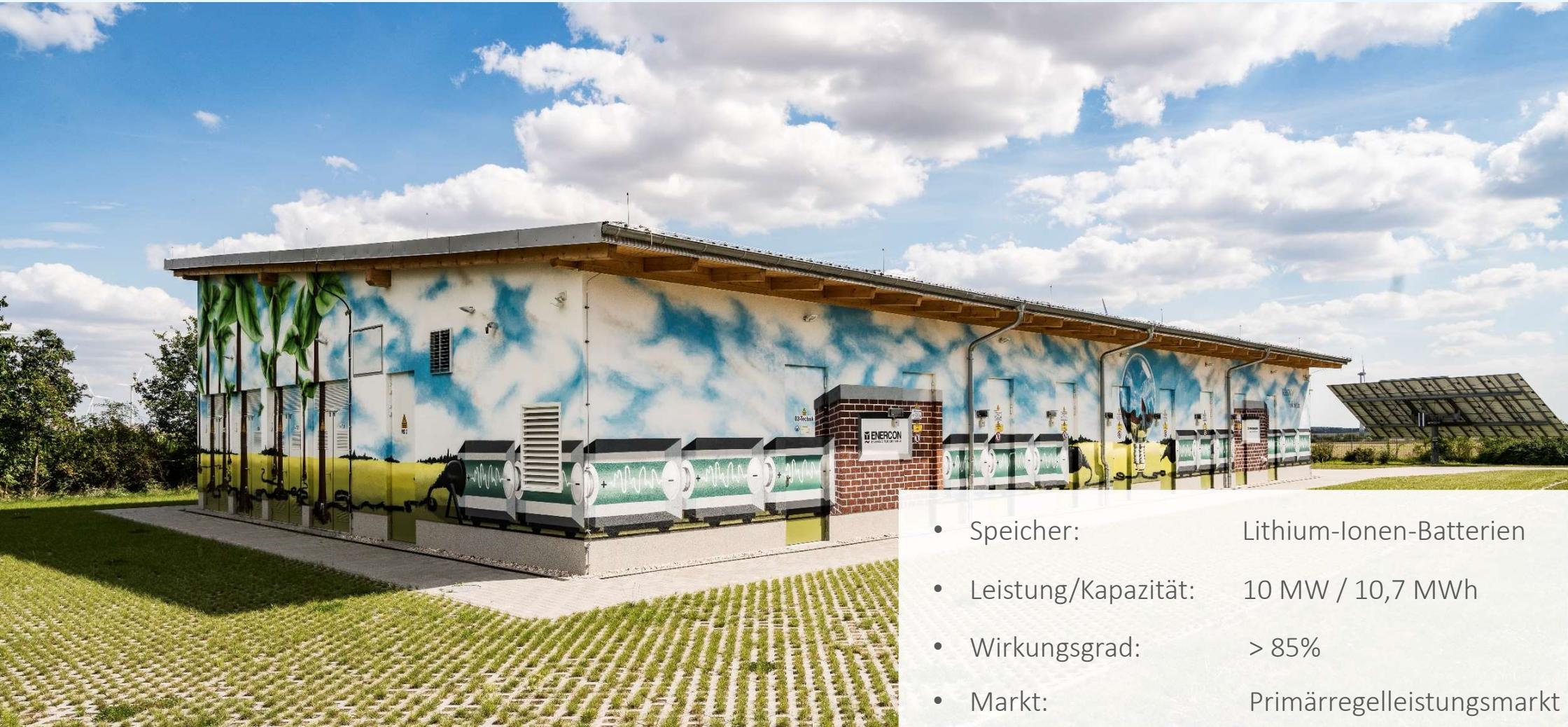
2.750

MWh
Jahresertrag

600
versorgte
Haushalte



Regionales Regelkraftwerk RRKW



- Speicher: Lithium-Ionen-Batterien
- Leistung/Kapazität: 10 MW / 10,7 MWh
- Wirkungsgrad: > 85%
- Markt: Primärregelleistungsmarkt

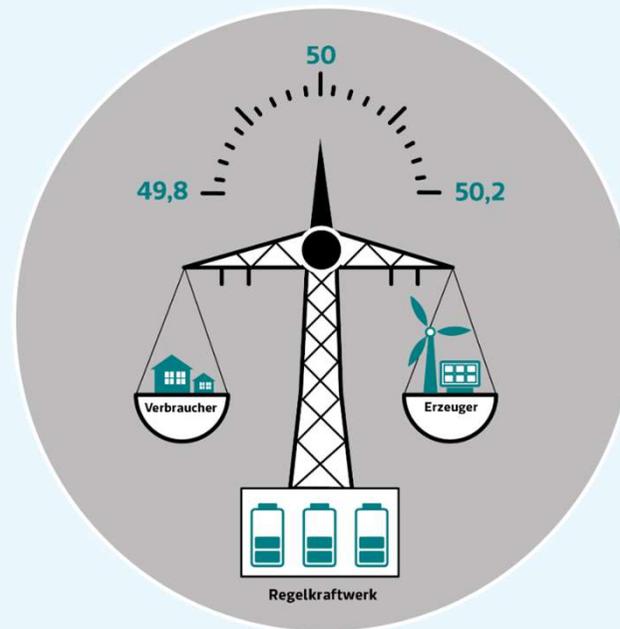


Regionales Regelkraftwerk RRKW



Fall 1:

Es wird mehr erzeugt



Die Regel

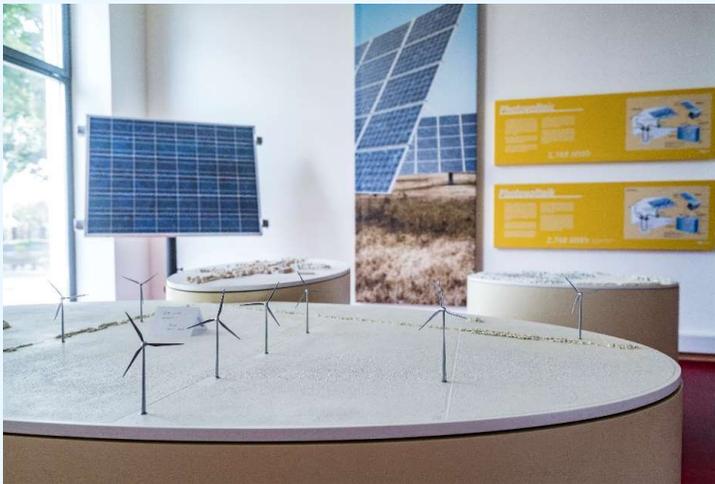


Fall 2:

Es wird mehr verbraucht

Neue Energien Forum (NEF)

Sie möchten Feldheim
live erleben? Gern!
www.nef-feldheim.info



Bundesweit einziges Energiedorf mit...

100 %

CO₂-Neutralität

100 %

unabhängiger, dezentraler
Energieversorgung

Preisträger:

Bioenergiedorf
2010

365 Orte im
Land der Ideen
2011

Deutscher
Solarpreis
2014

ELER: Projekt des
Monats
Juni 2015

Agenda-21-Preis
des Landkreises
PM2016 für das
Regelkraftwerk

Lokale Wertschöpfung

- Diversifizierung bei der wirtschaftlichen Verwertung der Agrarprodukte durch Verstromung in der BGA
- Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen bei der lokalen Agrargenossenschaft
- Preisgünstige und nachhaltige grün Energie ohne Preisänderungsrisiken
- Wertschöpfung bleibt in der Region, da sämtliche Inputs lokal erzeugt werden.
U.a. entfällt der „Import“ von jährlich 260.000 Litern Heizöl
- Generierung von Gewerbesteuerereinnahmen
- „Neue Energien Forum (NEF)“: Bildungs- und Informationszentrum
- Feldheim & Treuenbrietzen als **Kompetenzzentrum im Bereich Erneuerbare Energien** des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Energiewende erleben - Energiewende gestalten!

Energieautarker Ort der Stadt Treuenbrietzen im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Besucht uns auf Instagram [@nef_feldheim](#) oder
LinkedIn [@Neue Energien Forum Feldheim](#)

und auf unserer Homepage www.nef-feldheim.info



Danke für eure Aufmerksamkeit!



Ein Gemeinschaftsprojekt der Energiequelle GmbH,
der Agrargenossenschaft Feldheim e.G., der Stadt Treuenbrietzen
und den Feldheimer Bürgerinnen und Bürgern